

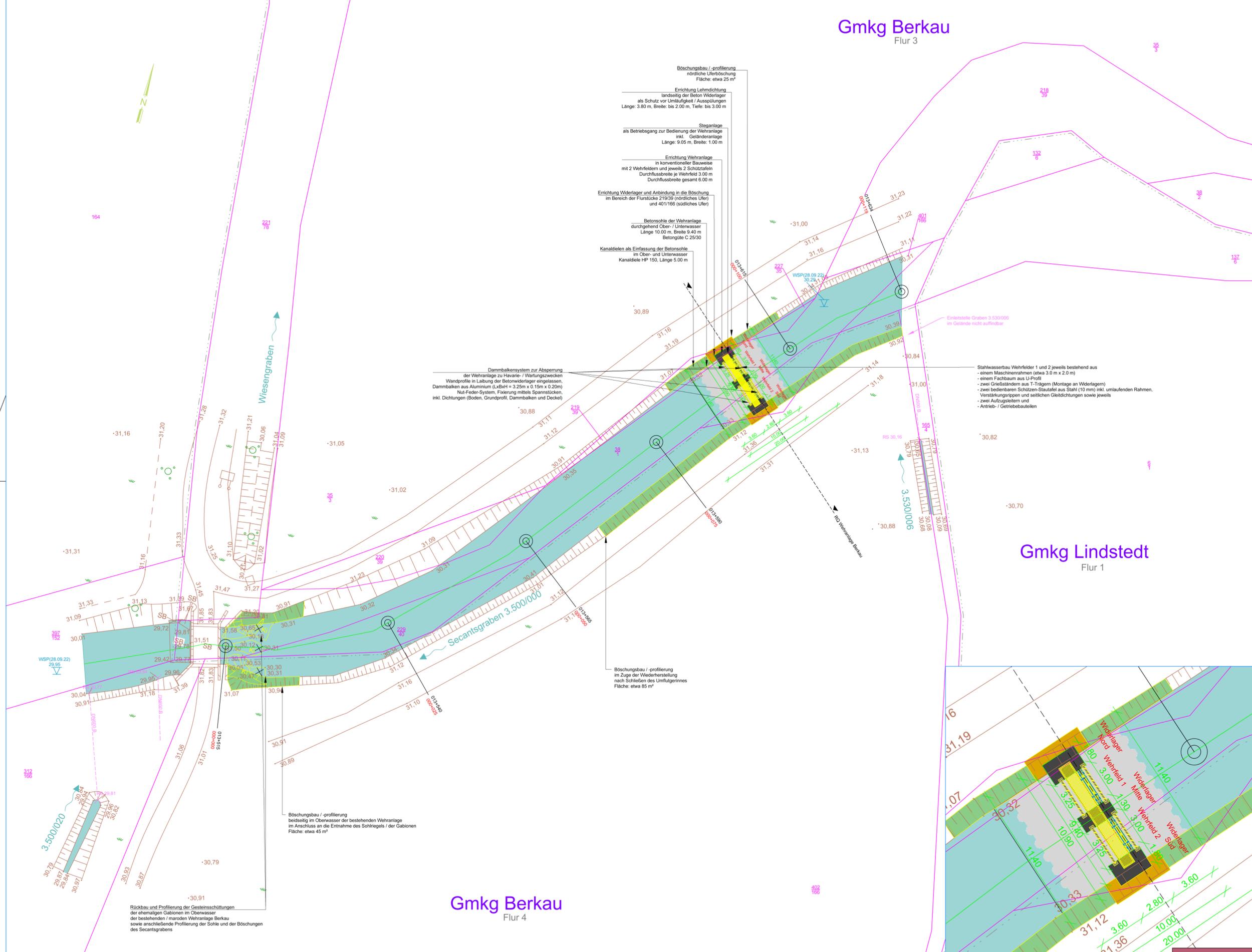
Gmkg Berkau

Flur 3

- Böschungsbau / -profilierung nördliche Uferböschung Fläche: etwa 25 m²
- Erichtung Lehmichtung landseitig der Beton Widerlager als Schutz vor Umläufigkeit / Ausspülungen Länge: 3.80 m, Breite: bis 2.00 m, Tiefe: bis 3.00 m
- Steganlage als Betriebsgang zur Bedienung der Wehranlage inkl. Geländeeranlage Länge: 9.95 m, Breite: 1.00 m
- Erichtung Wehranlage in konventioneller Bauweise mit 2 Wehrfeldern und jeweils 2 Schutztafeln Durchflussbreite je Wehrfeld 3.00 m Durchflussbreite gesamt 6.00 m
- Erichtung Widerlager und Anbindung in die Böschung im Bereich der Flurstücke 219/39 (nördliches Ufer) und 401/166 (südliches Ufer)
- Betonsohle der Wehranlage durchgehend Ober- / Unterwasser Länge 10.00 m, Breite 9.40 m Betongüte C 25/30
- Kanalkleien als Einfassung der Betonsohle im Ober- und Unterwasser Kanalkleie HP 150, Länge 5.00 m

Dammalkensystem zur Absperung der Wehranlage zu Havort- / Wartungszwecken Wandprofile in Laibung der Betonwiderlager eingelassen Dammalken aus Aluminium (LxBxH = 3.25m x 0.15m x 0.20m) Nut-Feder-System, Fixierung mittels Spannstücken, inkl. Dichtungen (Boden, Grundprofil, Dammalken und Deckel)

Stahlwasserbau Wehrfelder 1 und 2 jeweils bestehend aus
 - einem Maschinenrahmen (etwa 3.0 m x 2.0 m)
 - einem Fachbaum aus U-Profil
 - zwei Gießstäben aus T-Trägern (Montage an Widerlagern)
 - zwei bedienbaren Schützen-Staufel aus Stahl (10 mm) inkl. umlaufenden Rahmen, Verstärkungsrippen und seitlichen Gleitdichtungen sowie jeweils
 - zwei Aufzugseilern und
 - Antrieb- / Getriebebauteilen



Gmkg Lindstedt

Flur 1

- Zeichenerklärung :**
- Böschungsbau
 - Gewässer
 - Betonsohle Wehranlage
 - Widerlager Wehranlage
 - Lehmichtung
 - Rückbau
 - Drainage (vorh.)
 - Gewässerachse
 - Flurstücksgrenze
 - Flurgrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - 013+615 Gewässer-Station 000+100 Bau-Station
- 164 Flurstücksnummer
 Flur 1 Flurbezeichnung
 Gmkg Lindstedt Gemarkungsbezeichnung

Böschungsbau / -profilierung beidseitig im Oberwasser der bestehenden Wehranlage im Anschluss an die Entnahme des Sohrlagels / der Gabionen Fläche: etwa 45 m²

Rückbau und Profilierung der Gesteinschüttungen der ehemaligen Gabionen im Oberwasser der bestehenden / maroden Wehranlage Berkau sowie anschließende Profilierung der Sohle und der Böschungen des Secantsgrabens

Gmkg Berkau

Flur 4



Maßstab Detailplan : 1: 200

Stadt Bismark OT Berkau		
Bearbeiter(n):	Auftraggeber: Landkreis Stendal Hospitalstraße 1-2 39576 Hansestadt Stendal	Leistungsphase: AP
Zeichner(n):		Datum: 17.04.2025
Prüfer(n):	Projekt: Stadt Bismark OT Berkau Ersatzneubau Wehranlage Berkau	Höhen-/Lagestatus: HS170 / LS489
Dateiname:		Maßstab: 1:250
Projektnummer:	Planbezeichnung: Lageplan Planung	Plotmaßstab: 1:1
		Blattnummer: 5